

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 29

Artikel: Aus den Verhandlungen des Stadtrates von Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449076>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Verhandlungen des Stadtrates von Bern

Geschäftsbericht. Die Baudirektion.

Das ist der Ort, an dem sich Wünsche regen.

Sie flehen munter. Jeglichem Quartier

Ist was besonders an dem Herz gelegen
Und sein Vertreter reist ins Turnier.

Insonderheit die Abteilung der Bauten
Ist bei den Rednern meistens beliebt,
Dierwohl ein Mangel, den die Augen schauten,
Dankbaren Stoff zu warmen Worten gibt.

Es ließe zwar auch manches sich erstreben
Zuf einem andern Wege, aber dann
Erfaßt der Wähler nicht, was sich begeben
Und wie so tätig sein Vertrauensmann.

Der eine tritt hervor mit herber Klage,
Er nennt den Zustand einfach unerhört:
Bei jedem Regengusse treit' zu Tage,
Dass jeglicher Verkehr durchaus gefördert.

Auf Wegen bilden Bäche sich und Sumpfe,
Man schaut nach Stelzen und nach Schuppen aus,
Es wird durchnäht bis an den Rand der Strümpfe,
Wer sich zu Suß gewagt in diesen Graus. John

Die Küchenmannschaft

Die Küchenmannschaft der IV. Kompanie und andere hohe Würdenträger pro-

bieren am ersten Abend nach den großen Manövern in einer überaus gemütlichen Trattoria den Chianti. Man spricht nur von den Strapazen der letzten Woche.

Lange Zeit spricht nur Süßilier Maier, Küchenmann der IV. Kompanie. Herr Maier verfügt über eine äußerst ansehnliche Leibesfülle und weiß von direkt unglaublichen Anstrengungen zu berichten. Er hebt ganz besonders hervor, daß ein ganz gewöhnlicher Süßilier in der Regel keine Ahnung davon habe, was die Küchenmannschaft während der Manöver leiste.

Ein langer, sehr schlanker Süßilier bemerkte, daß man über die Leistungen gewisser „Chuchitiger“ sehr gut unterrichtet sei; speziell in Sachen Chianti, Salami und Spaghetti werde oft unmenschliches geleistet! Wer etwa daran zweifle, möge sich nur 'mal Herrn Maier etwas näher betrachten. Ihm scheine, daß derselbe während der Manöver eher dicker geworden sei.

Empört erhebt sich Herr Maier und schreit dem Süßilier zu: „Halt du de Rand, du langs Has; du chunscht ja grad us der

Rekruteschuel und verstahscht na en Dräck vom aktive Dienst! Ueberhaupt, wenn du na es Biheli dünner wärtscht, so chönt mer dich ja suuffe!“

Berus

Zum Kohlennot-Gespenst



Srau A.: Haben Sie schon für Kohlen gesorgt?

Srau B.: Jawohl, ich habe 100 Sentner bestellt!

Srau C.: Ich habe gar keine bestellt, mein Mann ist auf dem Auswärtigen Amt, wir werden diesen Winter mit den diplomatischen Noten heizen.

G. St.

Zur Notiz. Um Verspätungen zu vermeiden sind Zusendungen für dieses Blatt nicht an persönliche Adressen zu richten, sondern an die Redaktion oder an den Verlag.

Champagne Strub

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mäßige Preise. 1476

Wo treffen wir uns?

Im Thea-room Hortensia
Laupenstrasse Nr. 1, I. St., Bern.
Telephon 3946. 1553



ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen
Oberer Graben 2

1422

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Große Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Handelsschule „Merkuria“

1909 St. Gallen 1916
Sprachen, Buchhaltung, Stenographie
Maschinenschreiben. Prospekte gratis.

Ein Versuch mit unsern genau gehenden 1605

Armband-Uhren

wird sieh lohnen.

Weltgehendste Garantie. Armbanduhren Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.—
Armbanduhren Nr. 25 „ 12.—

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.
Zum Trauring-Eck. — St. Gallen.

Wer der Reklame aus dem Wege geht
Den Zeitgeist nicht zu lassen versteht

4000 Musikstücke

Ed. Schott-Einzelauflage
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Drucksachen aller Art

liefern rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

Restaurant Schwellenmätteli

1566 an den Rarefällen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen, auserlesene Weine, Bier.
Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strübbli.
Höflichst empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

BERN

Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser, sorgfältig, Behandlg. u. Heilung v. eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc.
Telephon 1799

A. Rudolf, Bundesgasse 18

vis-à-vis d. Ge. Hotel Bernerhof

Manucure — Massagen 1486

Manicure

moderne Handpflege, Schönheitspflege, Bern,

Aarbergergasse 12, II.

Sehr Wirksames Mittel

für Ausschläge, Rötungen, Knotchen, Entzündungen der Haut, begleitet von lästigem Beissen. Jahrholtige Uebel werden in 2-3 Tagen geheilt. Preis per Flasche Fr. 3.—. Versand per Post gegen Nachnahme. 1510

Apotheke

Dr. E. PLATTNER, GRENCHEN

Café Corso, Aarbergergasse 40

Täglich: Die 1613
Kapelle Meyer und Zwahlen.

Wildische Haarpflege

gegen Kalikopfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN

III. Etage Wildisches Haarwasser bei mir zu bezahlen.

Massage

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen
mit dem Aplanal-Turnapparat

Marktgasse 29, Eingang Amthaus-
gässchen. — Telefon Nr. 4788

Rosa Bleuel Bern

Crèmerie-Restaurant

Besuchen Sie das
Münzgraben 1594

vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut

Telephon 2560

Rote Radler

St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport

von Gepäck, Waren, Mobiliar,
Kassen und Klavieren

von Fenstern, Küchen und
Böden aller Art.

1547